

Neue Lern- und Arbeitsformen beim Netzwerk für Fortbildung

Kreis Reutlingen. „Wie viel Flexibilität schafft Erfolg?“, fragten sich die Podiumsteilnehmer des Netzwerks für Fortbildung der Landkreise Reutlingen/Tübingen in der Volkshochschule am vergangenen Montag. Auch die Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) ist gekommen, um das 20-jährige Bestehen der Weiterbildungsbroschüre „Fit durch Fortbildung“ zu würdigen. Das Ziel der Veranstaltung war es, neuen Lern- und Arbeitsformen auf den Grund zu gehen, informierte Petra Kriegeskorte, Leiterin des Regionalbüros für berufliche Fortbildung Neckar-Alb. New



Bild: Netzwerk für berufliche Fortbildung Neckar-Alb

Learning sei, so Matthias Alke, Professor für Erziehungswissenschaft, Voraussetzung und Herausforderung zugleich. Es komme nicht nur auf die Haltung an, sondern auch darauf, wie sich das neue Lernen in den Arbeitsalltag integrieren lasse. New Learning, berichtete Niels Stock, Geschäftsführer Vivat Lingua, heiße auch ständiges Lernen, achtsam zu sein, sich den Herausforderungen zu stellen und sie individuell zu betrachten. Er appellierte daran, nicht alles der KI zu überlassen. „Lernen Sie mal wieder eine Sprache!“, sagte er, denn Sprachen trainierten das Gehirn und machten fit für Flexibilität. **ST**